

schaft bey ieziger beschaffenheit unnd hiesiger subsistence meiner unndergebenen Königl. Haubtarmee ich geneigtwillig Zue Continuirer, mich ein für alle-mahl dienstlichen erbotten, also auch ein solches so vill mehr zue versichern, nutzlichen seyn wurdte, denen Commerciën unnd hin unnd wider negociirenden Handels unnd anderen Leüthen den freyen unverhinderten Lauff zuelassen, darzue ich dan von minem Orthe, do ferne es bedürfftig unnd anlass gegeben wurde, mit behueffigen gleitsbrieffen oder patenten willige Adsistence leisten wolte. Uf das nun meiner ... Herren beliebiger Resolution deswegen Zue Meiner unnd mänigliches nachricht ich habhaft werden möchte, hette Jch dieselben dienstlichen zue pitten, Ihrer gelegenheit nach mich mit derselbigen in schriftlicher andtwordt zue versehen Jhnen gefellig seyn zuelassen, des nachmahligen dienstlichen erbietens von minem theile alles das ienige gantz gerne zue beobachten unnd werkhstellig zue machen, was Zuer Conservation vertraulicher Correspondence unnd guether Freündt- unnd Nachparschaft gereichen möge".

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr schliesst das Schreiben.

"H. Feldtmarschalkh. Wrangels Andtwort über H. [alt] Landtvogt [von Mendrisio, Johann Rudolff] Schwytzers legation"

Kopie, mit Dorsualnotiz vom Zuger Tagsatzungsgesandten B e a t II. Zurlauben AH 67, 75-76 - Blatt 76^r leer

37

1647 Januar [24./]14.

A

MANDAT [DER ZU WIL VERSAMMELTEN KRIEGSRAETE DER XIII ORTE $\frac{1}{2}$ ZUHANDEN DES LANDVOGTS IM THURGAU, LEODEGAR PFYFFER]

EA V 2, 1409 (Nr. 1115)

"Herr Landtvogt im Thurgaw sambt sinen Ambtleüdtē solle auff die verordnete 500 Man nach des Landts gewöhnlichem anlag auff die Klöster [=Gottshäuser], Grichtsherren und gantze Landtschaft für 30 täg Jnert 14 tagen den nechsten erheben 5000 R unnd darumb ordenliche Rechnung halten.

Jtem von allen Klöstern, Grichtsherren und Reichen Pauren [=Untertanen] wie auch Gemeindten ein Verzeichnus nemmen, wievil Jeder frucht inn Vorrath bei anruehrung der Confiscation, welcher etwas verhielt unnd solliche zue fernerer disposition Jnert acht tagen alhar oder nacher Zürich schickhen.

Er solle sich umbsehen und ordenlich bestellen 60 Proviantwagen, ieden mit 4

Rossen gespanet. Jtem 200 Pauren mit schaufflen, 100 mit Bickhlen, 100 mit Axen, 100 mit gerttlen, und Jhnen auch nothwendige feürrohr zuverordnen. Wan ein ... einfahl beschehen möchte, solte aller orthen der Sturm, die Manungen und der widerstand bis auff mehreren Sucurs bestmöglichist beschehen, were aber die eingefallene macht zue gros, solle man sich im Schwaderloch [=Schwaderloh] auffhalten, unnd an selbigem Vortheilhafftigen orth verbleiben, bis man sich wirdt besamben khönden.

Den Herrn Landtshaubtman [Wilhelm III.] von B e r n h a u s s e n ³ hat er zue sich zue erforderen und ihme auff allen fahl nothwendigen befelch zue ertheilen ...

[gez.] Hans Caspar H i r z e l der Herren Eydtnössischen Gesandten zue Weil [=Wil] versampt verordneter Schreiber"

- 1) Vertreter von Stadt und Amt Zug war B e a t II. Zurlauben.
- 2) Das ganze Massnahmenpaket ist in Zusammenhang mit dem Umstand, dass sich franz. und schwed. Truppen der eidg. Grenze näherten, zu sehen.
- 3) Die Identifikation von Landeshauptmann von Bernhausen verdanken wir Dr. Verena Jacobi, Staatsarchivarin, Frauenfeld.

Kopie - AH 67, 77

38

1647 Januar 4., Ravensburg

A

SCHREIBEN¹ VOM [SCHWEDISCHEN OBERSTLT.] ISRAEL ISACKSON AN DEN BISCHOF VON KONSTANZ [FRANZ JOHANN, VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU]

EA V 2, 1405 d

"E. Fr. Gn. Herren Beambten schreiben de dato 3 Jenner Jst mihr anheüte zue recht yngehendiget worden, worus anderst nichts ersehen, als dass uf der alten gigen gespilt wirdt. Wiewohlen Jch mich nun gantzlichen versehen es wurde E. Fr. Gn. die obhandene gefahr unndt unusplybliche execution zuemahlen Ihre underthanen besser beherziget, unnd uf sonderfeltig antrowen, neben gehabttem langen termin sich mit einem ansehnlichen Stuckh paren gelts durch etwelch deputirte yngestellt haben. Jst doch abermahlen nichts als blosse entschuldigungen unnd ein Leerer Brieff, welcher Jrgend anderst wo khöndte gebrucht worden, erschinen. Damit aber Eüwer Fr. Gn. in der That unnd wahrheit sehen das nit nur betrohungen, sonder selbige effectuirt werden, als hab Jch ein exempel an dem Dorff unnd schloss Radrach [=Raderach] machen wollen, welches

✓
52